



Drei Volksfeste – Mamming, Rosenau und Pilberskofen – gehören dazu.



In der Pfarrei feierte man den 70. Weihetag der Pfarrkirche.

Ein bewegtes Jahr in Mamming

Die Heimatzeitung blickt auf 2019 zurück – Vor allem viele kirchliche Höhepunkte

Von Monika Ebnert

Endspurt für Bürgermeister Georg Eberl – 2019 war ein Jahr voller Ereignisse in der Gemeinde Mamming. Vieles konnte bewegt und gefeiert werden, auf das man dankbar Rückblick halten darf.

Die Seniorenarbeit mit Seniorenbeauftragtem Helmut Heller ist ein wertvoller Beitrag für die gelebte Gemeinschaft. „Start in den Frühling“, der Seniorennachmittag beim Volksfest, Bringdienst für Essen, Ausflüge, das Ferienprogramm „Oma und Opa mit Enkel auf Tour“, der Seniorenausflug der Gemeinde und vieles mehr sind nicht mehr wegzudenken. Die Gemeindebücherei hat rund 8 000 Medien für die Nutzer parat und besteht seit mittlerweile fast 40 Jahren.

Junge Gemeindebürger

Kindergarten und Kinderkrippe St. Wolfgang arbeiten gemäß dem Motto „Menschen – keiner ist wie der andere, doch jeder ist etwas Besonderes!“ und das dürfe man in den Räumen spüren und erleben. Der Zuwachs und die Nachfrage zeigen, dass hier beste Arbeit geleistet wird, in 2020 startet eine dritte Krippengruppe, eine erneute Baumaßnahme steht ins Haus. Die Grund- und Mittelschule Mamming steht seit diesem Schuljahr auch unter einer neuen Leitung, Ulrike Nowak trat die Nachfolge als Rektorin an, Stellvertreter ist weiterhin Helmar Ostermeier.

Insgesamt werden an den drei Schulstandorten im Schulverbund mit Mamming 267 Schüler betreut. Zusammen mit dem Elternbeirat wurden hier auch Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Verwaltungsgemeinschaft baute die Digitalisierung weiter aus. Das Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft hat wieder für eine sinnvolle Beschäftigung in den Ferien gesorgt, 77 Veranstaltungen waren im Angebot. Für die jüngsten Gemeindeglieder hat man an vier Standorten Spielplätze geschaffen, umgestaltet oder erneuert. Der Jugendzeltplatz wurde von 26 Gruppen, 1 096 Personen für insgesamt 2 583 Übernachtungen genutzt.

Infrastruktur

2019 wurde das Baugebiet „Am Bubach II“ mit zwölf Parzellen erschlossen, in der Ortschaft Mammingschwaigen wurde für das Baugebiet „Mühlbach“ mit acht Parzellen Rechtskraft erlangt. Umfassende Straßenbaumaßnahmen prägten das Jahr. Die Planungen für 2020 zeigen, dass man auch hier einiges für die Sicherheit der Bürger tun wird. Seit 2019 ist die Betriebsführung der Kläranlage Mamming an eine Firma übergeben, das Kanalnetz und die Pumpstationen werden weiterhin durch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft betreut. Die Wasserversorgung Mamming sorgt für die Trinkwasserversorgung der Bürger.



Die Feuerwehr Mamming feierte die Einweihung ihres neuen Hauses und des neu angeschafften Fahrzeugs.

Die Feuerwehren sind der Garant für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz, wofür den Kommandanten, Vorsitzenden und allen Einsatzkräften großer Dank gebührt. In 2019 konnte der gelungene Neubau des Feuerwehrgerätehauses eingeweiht und zugleich die Anschaffung des MTW's gefeiert werden. Hans Kerscher wurde Ehrenvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Pilberskofen, Rudolf Schmitt Ehrenmitglied.

Der christliche Glaube ist eine feste Größe in der Gemeinde. Mit Pfarrer Thomas Gleißner habe man einen Seelsorger, der es versteht, die Menschen zu begeistern. Am Heilmer-Hof in Dittenkofen konnte die St.-Georgs-Kapelle gesegnet werden. Der 70. Jahrestag der Weihe der Pfarrkirche St. Margareta war ein Höhepunkt des Kirchenjahres, ein Jahr, das von vielen weiteren Ereignissen wie Erstkommunion, Fir-

mung, Kindergottesdiensten und vor allem von den ehrenamtlichen Kräften geprägt war. Außerdem durfte der Chor „Talita kum“ sein zehnjähriges Bestehen feiern.

„Dahoam in Niederbayern“ ist eine neue Plattform im Bereich der Gemeinde, bei der sich die Vereine präsentieren können. Die Bacherl-Schützen Dittenkofen blicken auf eine 40-jährige Geschichte zurück. Schon seit 50 Jahren wird die Partnerschaft der KSK Mamming und der Kompanie Bogen gepflegt und mit einem großen Übergabe-Appell gefeiert. Michael Stallerer von den Eichenlaub-Schützen Bachhausen wird Landesschützenkönig mit dem Feuerstutzen und die älteste Bürgerin der Gemeinde freute sich über ihren 101. Geburtstag. Bereits zum zweiten Mal hat Anton Kerscher seine Kunstwerke auf der Biennale in Venedig gezeigt.

Die Vereine bringen sich rege in

das Jahresgeschehen ein, laden zu Meisterschaften und Festen ein, sorgen für Gemeinschaftserlebnisse und dafür, dass die Bürger zusammenkommen. Die Volksfeste in Mamming, Rosenau und Pilberskofen sind fester Bestandteil im Jahreskalender und eine große Bereicherung. Auch zwecks der zentralen Lage Mammings und zwecks des engagierten Teams des Landgasthofes Apfelbeck ist man Gastgeber bei vielen überörtlichen Veranstaltungen und damit in aller Munde.

Diözesanbischof H.H. Dr. Rudolf Voderholzer, Hubert Bittlmayer, Erwin Huber und Landrat Heinrich Trapp haben sich im Ehrenbuch verewigt, langjährigen Mitarbeitern konnte zum Betriebsjubiläum gratuliert werden und als „Neuer“ Alexander Rößler begrüßt werden. Aufgrund der aktuell rund 3 340 Einwohner werden ab 2020 16 Gemeinderäte wirken, der künftige Bürgermeister wird hauptamtlich tätig sein.

Eberls letzte Amtszeit

„Ich bin mit Leib und Seele Bürgermeister“ – Bürgermeister Georg Eberl dankte zum Jahresende allen Gemeinderäten und Mitarbeitern der vergangenen sechs Wahlperioden. Gemeinsam konnte man eine leistungsfähige, finanziell starke und lebendige Gemeinde schaffen. „Am 30. April 2020 wird mein letzter Dienstag sein“, bis dahin wolle er noch mit Tatendrang sein Amt ausüben. Den künftigen Amtsinhabern wünschte er bereits jetzt ein gutes und harmonisches Miteinander. „Mit Zusammenhalt wird auch in Zukunft zum Wohle der Gemeinde entschieden“, denn auch künftig soll Mamming vorangebracht werden.

Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Oberwolkersdorf. (ko) Pünktlich zum Jahreswechsel konnte Franz Zettl aus Oberwolkersdorf bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und Nachbarn seinen 80. Geburtstag feiern.

Es gab an Silvester also einen doppelten Grund zu feiern! Natürlich machten auch die Vertreter der Vereine, denen er angehört, dem Jubilar ihre Aufwartung. Bereits am Vormittag konnte er die Abordnungen des SV Wendelskirchen und der Holzlandlerschützen begrüßen.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Wendelskirchen mit den beiden Vorständen Karl Wippenbeck und Christoph Seimel, Kassier Walter Mehringer und Jugendwart Patrick Bartlreiter waren gekommen, um ihrem verdienten Kameraden und jetzigem Ehrenmitglied zu gratulieren. Franz Zettl war bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Dienst ein aktiver und pflichtbewusster Feuerwehrler. Er übte jahrelang das verantwortungsvolle Amt des Gerätewartes mit Umsicht aus. Des Weiteren war er auch im Feuerwehrverein als Schriftführer

in der Vorstandschaft tätig. Angesichts seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen in seinem Heimatort wurde ihm 1994 anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Aufgrund seines geselligen Wesens ist er auch heute noch ein gerne ge-

sehener Gast bei den Veranstaltungen seiner Feuerwehr. Bei einem zünftigen Weißwurstfrühschoppen fand man ausreichend Gelegenheit, Erinnerungen aus gemeinsamer Feuerwehrzeit auszutauschen und das Jahr in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

